

Grund zu feiern: Qualitätsmanagementsystem rezertifiziert

Das interne Qualitätsmanagementsystem der TU Graz wurde für weitere sieben Jahre zertifiziert. Die feierliche Übergabe der AQ Austria-Zertifizierungsurkunde fand an der TU Graz statt.

Barbara Gigler

AQ Austria, die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, hat nach einem mehrwöchigen Auditverfahren das interne Qualitätsmanagementsystem der TU Graz im März für weitere sieben Jahre zertifiziert. Ein guter Grund zu feiern, befand die Universitätsleitung und lud die am Audit-Verfahren Beteiligten aus Lehre, Forschung und Administration sowie involvierte Studierende zu einer Feierstunde. Rektor Harald Kainz nahm die Zertifizierungsurkunde von der Präsidentin des AQ Austria-Boards Anke Hanft

entgegen. Hanft betonte die Pionierleistung der TU Graz, die sich als erste Uni Österreichs im Jahr 2011 einem Audit und nun einem erneuten externen Audit unterzog. Das hochkarätige Gutachtenden-Team, so Präsidentin Hanft, hatte sich vom ganzheitlichen Qualitätsentwicklungsansatz beeindruckt gezeigt. Die Zertifizierungsentscheidung erfolgte ohne Auflagen und gilt bis März 2025. Rektor Harald Kainz dankte der AQ Austria und dem Gutachtenden-Team für

die gute Zusammenarbeit und betonte die Rolle jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters der TU Graz in diesem intrinsischen Qualitätsmanagement: „Wir wollen unsere Universität stets neu denken und neu erfinden und dies können wir auf Basis von Prozessen von höchster Qualität über die gesamte TU Graz hinweg umso besser.“ Unter den Gratulant/innen waren auch Mitglieder des Uni-Rates, darunter Karin Schaupp, und Jörg Schröttner für den Senat.



Die Präsidentin des AQ Austria-Boards Anke Hanft überreichte die Zertifizierungsurkunde an die Universitätsleitung der TU Graz – v. l. n. r.: stv. Senatsvorsitzender Jörg Schröttner, Präsidentin Anke Hanft, Rektor Harald Kainz und Unirat-Vorsitzende Karin Schaupp.

In dem Quality Audit wurde in einem Peer-Verfahren Organisation und Umsetzung des internen Qualitätsmanagementsystems der TU Graz durch externe Gutachtende beurteilt und seitens AQ Austria anhand von vier Auditstandards beurteilt. Durch diese Art des Prüfverfahrens wird die Entwicklung des universitären Qualitätsmanagementsystems mittels kollegialen Feedbacks zu dessen Entwicklungspotenzialen gefördert. ■

Das Gutachten von AQ Austria ist nachzulesen auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätswesen: ► www.tugraz.at/tu-graz/universitaet/qualitaetsmanagement

Harald Kainz als Rektor der TU Graz erneut wiederbestellt

Der Universitätsrat und der Senat der TU Graz haben am 14. Juni 2018 nach einem verkürzten Verfahren den amtierenden Rektor Harald Kainz für eine dritte Funktionsperiode wiederbestellt.

Barbara Gigler

Der gebürtige Grazer und Bauingenieur Harald Kainz lenkt die Geschicke der TU Graz bereits seit Oktober 2011. Die dritte Amtsperiode von Rektor Harald Kainz beginnt mit Oktober 2019 und läuft bis September 2023. Harald Kainz ist somit der erste Rektor der TU Graz, der zum zweiten Mal in seinem Amt bestätigt wird.

Sowohl dem Universitätsrat unter Vorsitz von Karin Schaupp als auch dem Senat unter Vorsitz von Gernot Kubin ist an der dynamischen Weiterentwicklung der TU Graz gelegen: „Wir

freuen uns, dass wir mit der Wiederbestellung von Harald Kainz zum Rektor die erfolgreiche strategische Ausrichtung der TU Graz fortsetzen. Aufbauend auf dem Erreichten werden wir unsere Exzellenz in Forschung und Lehre weiter stärken, unsere internationale Sichtbarkeit erhöhen und können uns mit viel Dynamik globalen Herausforderungen stellen, um die Spitzenstellung der TU Graz zu festigen“, so Schaupp und Kubin unisono. ■



Dritte Amtszeit: TU Graz-Rektor Harald Kainz.

Biografische Skizze: Harald Kainz

Harald Kainz, geboren 1958 in Graz, studierte Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen an der TU Graz, wo er ab 1982 am Institut für Siedlungswasser- und Industrierwasserwirtschaft, Grundwasserhydraulik und Landwirtschaftlichen Wasserbau tätig war. Nach der Promotion folgten Tätigkeiten im In- und Ausland in leitenden Positionen in Ingenieurbüros. Nach zehnjähriger Wirtschaftserfahrung kehrte er 2000 mit der Berufung an den Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau an die TU Graz zurück. 2004 wurde Kainz zum Dekan der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften bestellt. Ab 2007 war er als Vizerektor für Infrastruktur und Informations- und Kommunikationstechnologien tätig, seit 2011 ist er Rektor der TU Graz.